

Freie Wähler

Die Freien Wähler Bayern sprechen sich für ein regional organisiertes Schulkonzept mit möglichst autonomer Kompetenz der staatlichen Schulämter aus.

Motto: Was für München Hasenbergl sinnvoll ist, muss noch lange nicht in Beilngrieß zur Anwendung kommen.

Wir sehen eine sehr große Lähmung der Schulstrukturdiskussion durch die Fixierung auf bayernweit gültige Konzepte.

Im Blick der Freien Wähler stehen zuallererst die Interessen der Kinder.
Das heißt:

- Gleiche Bildungschancen mit optimaler Förderung für alle - egal wo sie sich befinden.
- Kostenfreiheit für alle Schüler an allen Schulen, auch die Übernahme der indirekten Kosten (Kopiergeld, Schullandheim, Fahrtkosten, ...)
- flexibler Ausgleich regionaler und struktureller Härten (z.B. hoher Migrantenanteil, lange Anfahrten, hoher ADHS/Legasthenikeranteil, ...) durch vermehrten Lehrereinsatz, verringerte Klassenstärken
- Bildung mit Hirn, Herz und Hand. Musik, Sport, Kunst und Religion dürfen keine Exotenfächer, sondern müssen integraler Bestandteil des Schullebens sein.
- Soziale Integration in das Schulleben durch den Einsatz von Jugendsozialarbeit an allen Schulen.
- - Unterricht über die Schulartengrenzen hinweg durch modularisierte Einheiten.
- Alle Schüler müssen einen Abschluss erhalten, der sie berechtigt, weitere Bildungswege zu beschreiten.

Als konkrete Maßnahmen schlagen wir vor:

- Reduzierung der Klassenhöchststärken auf 25 Schüler
- Zulassung von Klassenteilungen bei schwierigen Schulsituationen nach Befund des Schulleiters
- Einführung einer 5. Klasse Volksschule im Sinne einer Orientierungsstufe
- Bildung mobiler Reservenpools auch für Realschule und Gymnasium